



In einem sonnigen Wald lebte ein Pokemon namens Pico, ein winziger Taschen-Pokemon mit einer zarten Figur und einem buntem Gefieder. Pico fühlte sich oft klein und schwächlich im Vergleich zu den mutigen Abenteurern-Pokemons, die rundherum herumrasten und stolz ihre Kräfte einsetzten. Er traute sich kaum, laut zu zwitschern.

Eines Tages hörte Pico ein Flüstern aus dem Unterholz: Kinderstimmen, die beim Spiel ihre eigenen Wörter erfanden. Sie sagten Dinge wie: "Du bist stärker, als du glaubst," und "Jede Größe fängt klein an." Pico ließ sich von den freundlichen Tönen unter dem Blätterdach tragen, auch wenn seine kleine Füße zitterten.

"Du musst nicht größer werden, um wichtig zu sein," flüsterte eine Stimme aus dem Wind. "Du wächst mit jedem mutigen Wort, das du wagst."

"Pico begann, selbstbewusst zu seinem Spiegelbild auf dem Wasser zu sagen: "Ich bin Pico und ich habe Kraft!"

Langsam merkte Pico, dass Worte eine Art Zauber waren. Die Kinder spielten in der Nähe, und jedes Mal, wenn sie Pico anlächelten und sagten: "Du bist mutig, egal wie klein du bist", fühlte Pico sich ein Stück größer.

Mit jeder freundlichen Beschwörung fühlte Pico, wie sich sein Körper ein wenig streckte, seine Schritte fester wurden und sein Herz vor Zuversicht klopfte. Die Welt sah ihn vielleicht immer noch klein, doch in sich selbst wusste Pico, dass Wachstum oft mit Worten beginnt.

Am Ende des Tages war Pico immer noch der gleiche kleine Pokemon, aber sein Blick war größer, sein Herz mutiger. Und im Spiel der Kinder gehörte Pico zu denen, die zeigten, dass wahre Stärke nicht nur in Muskeln liegt, sondern in der Kraft der eigenen, ehrlichen Worte.

1. Wie heißt das kleine Pokemon?
2. Wo lebt Pico?
3. Was ist er für ein Pokemon?
4. Welche Farbe hatte sein Gefieder?
5. Warum traut er sich nicht zu zwitschern?
6. Wie fühlt er sich zuerst?
7. Welche Stimmen hörte Pico?
8. Was machte Pico stärker?
9. Was sagt er zu seinem Spiegelbild?
10. Wie fühlt sich Pico nach den Worten der Kinder?

